

## Eckernförde

## Hier zu Hause

## Konzert vor der Alten Bauschule

**ECKERNFÖRDE** Das Duo „La vie en rose – Angela & Ralf“ tritt am Sonnabend, 10. August, ab 14 Uhr auf dem Platz vor der Alten Bauschule, Kieler Straße 78, auf. Es werden Spenden zugunsten der Kinderaugenkrebsstiftung gesammelt, für die sich der Eckernförder Dietmar Ruhfus seit Jahren ehrenamtlich einsetzt. *ez*

## Nachwuchsfilmer bei Green Screen



Thies Hinrichsen filmt die Verlegung. FOTO: SKS

**ECKERNFÖRDE** Thies Hinrichsen ist ein echtes Nachwuchsgewächs von Green Screen. Der 22-Jährige hat 2014 seinen ersten Filmworkshop bei Green Screen gemacht und ist seitdem dem Naturfilmfestival verbunden. Zurzeit dreht der Kieler Biologiestudent einen Film, unter anderem über die Granitplatten, von der Herstellung bis zur Verlegung. Dieser wird bei der Preisverleihung gezeigt. *sks*

## Die „Büdel“ spielen Lieder der „Beatles“

Konzert im Gedenken an Sven Wlassack

Von Arne Peters

**ECKERNFÖRDE** Im Mai ist Sven Wlassack im Alter von 71 Jahren an den Folgen eines Herzinfarkts gestorben. Der erste Kulturbeauftragte Eckernfördes war der Aktivator und Impulsgeber für ein buntes und reiches Kulturleben. Er verstand es, seine Herkunft aus Wien mit seiner Wahlheimat Eckernförde harmonisch zu verbinden. Der „Ostsee-Wiener“ kam auch im Ruhestand jedes Jahr in den Norden und gab mit ehemaligen Weggefährten Lesungen und Konzerte.

Auch für dieses Jahr war ein Konzert des „Rathaus-Duos“ geplant, doch das Leben schmiedete andere Pläne. Der städtische Naturschutzbeauftragte Michael Packschies als andere Hälfte des Duos jedoch sagte den Termin nicht ab, sondern disponierte um. Nun wird der geplante Beatles-Abend erweitert zu einem Gedenkkonzert an Sven Wlassack.

Am Sonnabend, 10. August, gibt Michael Packschies mit Wolfgang Thietje, dem Bruder des verstorbenen „Jim

Lachs“, ab 19.30 Uhr in der Alten Fischräucherei, Gudewerdtstraße 71, ein Konzert mit Liedern der Beatles, gesanglich unterstützt durch Thietjes Tochter Lisa. Ursprünglich sollte Sven Wlassack Hintergründe und Anekdoten zu den Pilzköpfen geben. Diese Aufgabe übernimmt nun Gerald Grote, Gründer des Internationalen Green-Screen-Naturfilmfestivals. „Ohne Sven Wlassack und Michael



Sven Wlassack. FOTO: ARCHIV

Packschies würde es kein Green-Screen-Festival geben“, sagt er. „Ich habe den beiden viel zu verdanken.“ Packschies und Wlassack nahmen die Idee Grottes zu einem Naturfilmfestival auf und unterstützten ihn auf dem Weg zum publikumsreichsten Naturfilmfestival Europas nach Kräften.

Sven Wlassack war – wie Michael Packschies – ein leidenschaftlicher Beatles-Fan. „Als wir 1989 mit unserem Rathaus-Duo anfangen, hatten wir nur wenige eigene Lieder,



Die drei „Büdel“ (v.l.): Gerald Grote, Michael Packschies und Wolfgang Thietje.

FOTO: PETERS

so dass wir beim ersten Konzert hauptsächlich Beatles-Lieder gespielt haben“, erinnert sich Michael Packschies. Darauf wollten sich die drei „Büdel“, wie sie sich nennen, am Sonnabend zurückbesinnen. Noch immer besitzt der städtische Naturschutzbeauftragte mit dem „Höfner 500/1“ aus dem Jahr 1964 einen Original-Beatles-Bass, wie ihn Paul McCartney spielte.

Das Konzert am Sonnabend wird allerdings „unplugged“ sein, also ein Gitarrenkonzert ohne Verstärker. Zwischen den Liedern wird Gerald Grote Texte vortragen, die einen anderen Blick auf die Beatles und ihre Musik eröffnen. Dabei wird er auch an Sven Wlassack erinnern. Einlass ist ab 18.30 Uhr, der Eintritt kostet 10 Euro. Die Einnahmen kommen der Alten Fischräucherei zugute.

## Green Screen: „Walk of Fame“ wächst



Sponsorin Karin Lembke (r.) und Green Screen-Vorsitzende Ulrike Lafrenz freuen sich, dass Robert Bruhn (l.) und Reiner Kroll die Platten an der Promenade verlegen. FOTO: KARKOSSA-SCHWARZ

**ECKERNFÖRDE** Karin Lembke aus Bohnert ist ein echter Green-Screen-Fan. Ihrem Engagement und ihrer großzügigen Spende ist es zu verdanken, dass sich die Promenade immer mehr zu einem „Walk of Fame“ für Naturfilme entwickelt.

Seit elf Jahren finanziert die 74-Jährige die Herstellung und die Verlegung der 40 Zentimeter langen, 32 Zentimeter breiten, zehn Zentimeter hohen und rund 30 Kilo-

gramm schweren Granitplatten, auf denen die Namen der Sieger des Internationalen Naturfilmfestivals verewigt sind.

In diesem Jahr sind es 16 Ehrensteine, die verlegt werden. Gestern wurde die erste Granitplatte mit dem Namen des Siegers in der Kategorie Bester Film 2018, White Wolves, Oliver Goetzl, Ivo Nörenberg von Robert Bruhn und Reiner Kroll, Mitarbeiter des Städtischen Bauhofs, in

die Promenade eingelassen. In dieser Woche folgen die restlichen Platten, alle sechs Meter wird eine verlegt, so dass in diesem Jahr der „Walk of Fame“ bis kurz vor die Galerie Nemo wächst. Mittlerweile sind es über 160 Steine, die auf der Promenade zu finden sind.

„Es ist meine Wertschätzung der phänomenalen Idee, die Gerald Grote, Initiator von Green Screen, vor Jahren hatte. Und des gesamten

Teams, das mittlerweile die Arbeit übernommen hat und diese großartig leistet“, begündet Karin Lembke ihr Engagement. Ein Anruf von Heidi Broecker im Jahre 2008 habe den Ausschlag für ihr Engagement gegeben. „Sie ist die größte Privatspenderin, die wir haben“, dankt Maika Juraschka vom Festivalkomitee.

Bei den Preisträgern stehen die grauen Granitplatten mit der grünen Inschrift hoch im Kurs. „Allen Filmemachern ist es wichtig, ihren Namen auf den Ehrensteinen zu lesen“, erklärt Ulrike Lafrenz, Vorsitzende des Fördervereins Green Screen. Kommen sie nach Eckernförde, führe ihr erster Gang sie auf die Promenade. Karin Lembkes Engagement sei ein Beispiel für die Verankerung von Green Screen in der Stadt und bei den Bürgern. „Wir werden von der Bevölkerung getragen und unterstützt. Das gibt es sonst nirgendwo in der Form. Und es bestärkt uns alle, noch besser zu werden.“

Für die Verlegung der Steinplatten 2020 sucht Green Screen einen neuen Sponsor, da Karin Lembke sich zurück zieht. „Jetzt dürfen auch mal Jüngere sich engagieren“, sagt sie. *sks*

Bevor aus brumm brumm summ summ wird.



>> Ab 2020 fährt smart voll elektrisch.

Jetzt schnell sein! Der Countdown für die letzten smart fortwo und smart forfour Benziner läuft. Attraktive und sofort verfügbare Modelle bei Ihrem smart Händler. Weitere Informationen unter [smart.de](http://smart.de)

**Klaus GmbH + Co. KG**  
Autorisierter smart Verkauf  
und Service  
Liebigstraße 2  
24941 Flensburg  
Tel. 0461.99740  
[info@klaus-co.de](mailto:info@klaus-co.de)  
[www.smart-flensburg.de](http://www.smart-flensburg.de)



Nur solange der Vorrat reicht und nur bei teilnehmenden smart Händlern. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. Fahrzeugmotive sind Beispieldarstellungen, es besteht keine Gewähr auf Verfügbarkeit der hier abgebildeten Fahrzeuge. Anbieter: Klaus GmbH + Co. KG, Liebigstr. 2, 24941 Flensburg.